

	<p>Objekt: Kugelflasche</p> <p>Museum: Winkelmann-Museum Stendal Winkelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winkelmann- gesellschaft.com</p> <p>Sammlung: Antikes Glas, Antikensammlung</p> <p>Inventarnummer: WM-VI-A-12</p>
--	---

Beschreibung

Die Kugelflasche hat einen abgeflachten glatten Boden, auf dem sie sicher steht. Der kräftige kugelige Gefäßkörper geht abgesetzt in einen kurzen zylindrischen Hals über. Der oben glatte Mündungsrand ist an der Unterseite umgeschlagen, so daß er einen Hohlring bildet. In der Form ist die Kugelflasche einem Aryballos nicht unähnlich und diente wie dieser als Behältnis für duftende Essenzen.

Erst Mitte des 1. Jh. v. Chr. hatte man in Syrien herausgefunden, daß sich Glas blasen läßt. Diese neue Technologie ermöglichte eine Revolutionierung der Glasproduktion. Es konnten nun im Vergleich zu der traditionellen Herstellung durch Umwickeln eines Sandkerns mit Glaspaste sehr dünnwandige und durchsichtige Gefäße produziert werden. Dank der Technik des Glasblasens erfuhr die Herstellung kugelförmiger Gefäße einen großen Aufschwung.

Grunddaten

Material/Technik: Blaugrünes Glas, geblasen
Maße: Höhe: 13,4 cm, Durchmesser: 12,3 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1-200 n. Chr.
wer
wo

Schlagworte

- Archäologie
- Glas

Literatur

- Bruer, Stephanie-Gerrit; u.a. (2006): Antiken in Stendal. Ruhpolding, Mainz und Stendal, S. 89-90 (dort weitere Lit.)